

Beschreibung OmniFlop

Ich möchte hier eine kurze Beschreibung der Handhabung des Programms beschreiben.

Nach längerem Suchen eines Programms für das Lesen/Schreiben von Disketten im AC1-Format (80 Spuren/5 Sektoren/1024Byte) habe ich dann mich näher mit dem Programm beschäftigt und bin sehr zufrieden damit. Das Programm muss Registriert werden und dann bekommt man eine Lizenz. Alles dies ist KOSTENLOS!

Dieses Programm liest die Disc und legt ein img-File ab, welches man dann auf eine andere Disc überspielen kann. Dieses img-File kann dann auch per Mail verschickt werden. Somit ist ein problemloser Austausch von Programmen möglich. Voraussetzung ist natürlich ein Laufwerk im PC.

Hier nun eine Anleitung von der Installation bis zur Handhabung.

Das Programm findet man auf dieser Seite:

The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.shlock.co.uk/Utilities/OmniFlop/OmniFlop.htm>. The page content includes:

8-Bit Software
 The BBC and Master Computer Public Domain Library
Floppy Disk Transfer:
OmniFlop

Last Update: Thursday, 24 March 2011 12:35 (v2.3b)

<i>License-free since 2.2b (almost)</i>	Only 'New' formats (see below) and <i>unrecognised</i> formats now need a license. Licenses - if needed - are free and instant if done on-line . Registration by e-mail is slower.
v2.3b: New formats Format filter added Vista/Win7/ 64-bit tweaks	<ul style="list-style-type: none"> TI-99/4A formats added. Slogger DDCCPM added. Computer Automation LSI-2 added. FLEX formats added. DEC RX02 added. Didaktik D40 and D80 added. Zenith ZDOS and CP/M-86 added. Balzer Ophthalmic Lens Machine format added. IMS MM/1 added. Gravograph ISIS added. Data General 1 added. 4th Dimension added. OS-9 1010.75kB added. OS-9 Universal added SATEM added Stühli/Unimation Prima 560c Robot Arm Controller added HP110 portable added Oric Jazmin formats added Dynacord ADD-one format added Diagnostic "Test Disk" lists all possible formats Prophet 2000 formats added

A red arrow points to the [on-line](#) link in the license information.

Am schnellsten geht es, wenn man in Google OmniFlop eingibt. An erster Stelle wird dann der Link zur Seite angezeigt.

Fast ganz unten findet man dann den Download:



Bitte nicht die Version 2.3b laden, da dort noch einige Fehler aufgetreten sind.

Auf dem PC sollte man sich einen neuen Ordner „OmniFlop“ anlegen und die zip-Datei dort Hineinladen. Das Programm entpacken und in den gleichen Ordner die Files verschieben.

Nun kann das Programm gestartet werden – OmniFlop.exe.

In dem erscheinenden Fenster



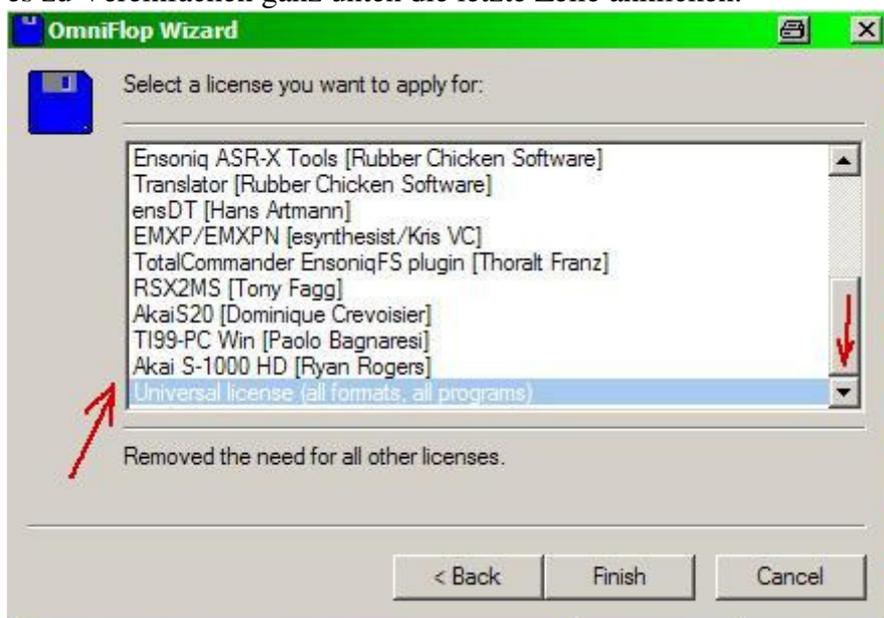
Auf Next klicken. Keine „Testinstallation“ durchführen!

Dann öffnet sich das nächste Fenster:



Das umkreiste Feld anklicken und auf Next.

Nach dem Anklicken geht ein Fenster auf, wo man die benötigte Lizenz einstellen kann. Um es zu Vereinfachen ganz unten die letzte Zeile anklicken.



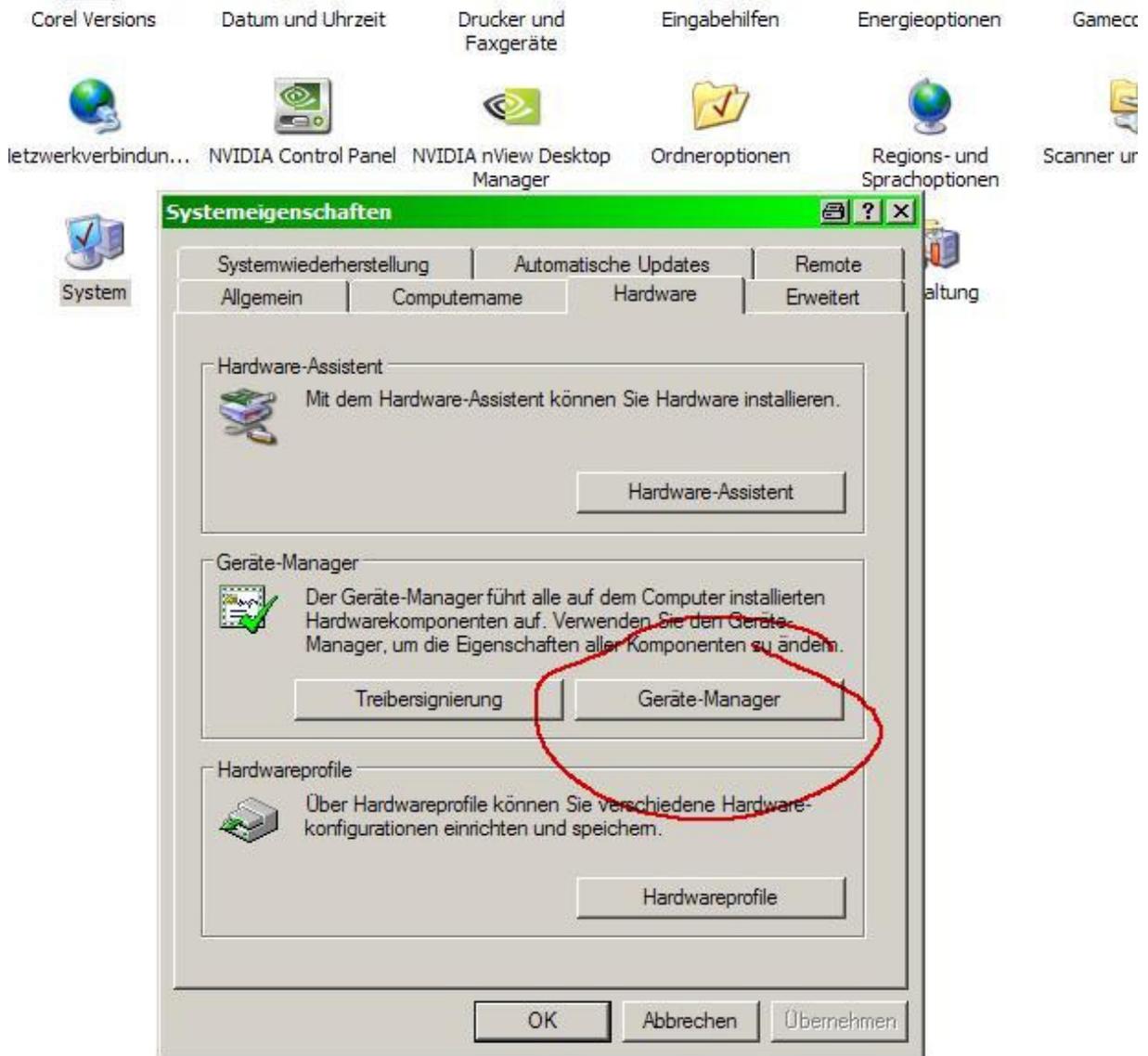
Dann auf Finish und es geht ein Fenster auf, wo eine Registrierungsnummer steht. Diese bitte aufschreiben.



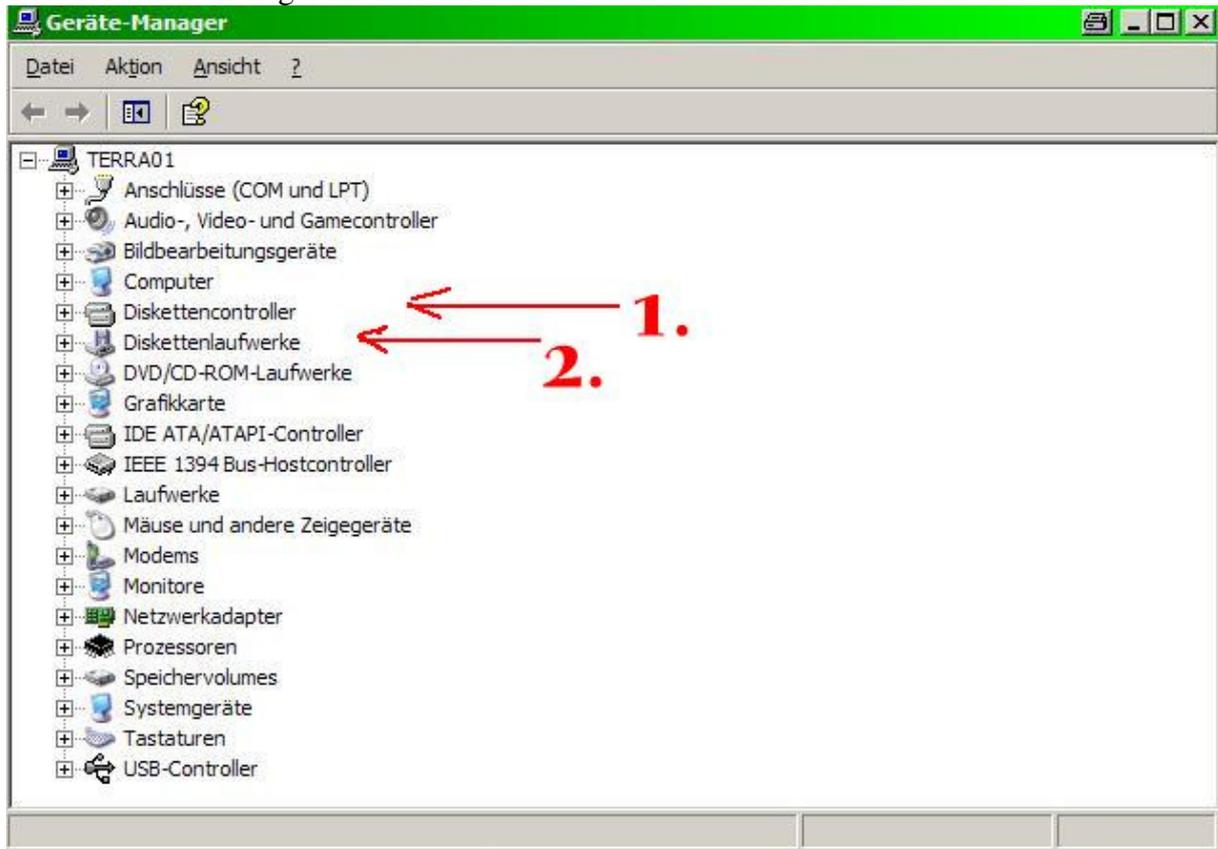
Nun auf den Butten Register on-line klicken. Nicht wundern, dass kurz ein DOS-Fenster sich öffnet. Danach geht das Programm automatisch ins Internet und öffnet folgende Seite:

Hier alle Daten die mit „*“ gekennzeichnet sind ausfüllen – hier wird die Registrierungsnummer gebraucht. Bei PC z.B. XP eingeben – das reicht. Bei „Formats“ das Disc-Format eingeben – 2x 80 Spuren / 5 Sektoren / 1024Byte. Danach bekommt man einen Lizenzschlüssel für das Programm per E-Mail zugeschickt. Das kann bis zu 48 Std. dauern.

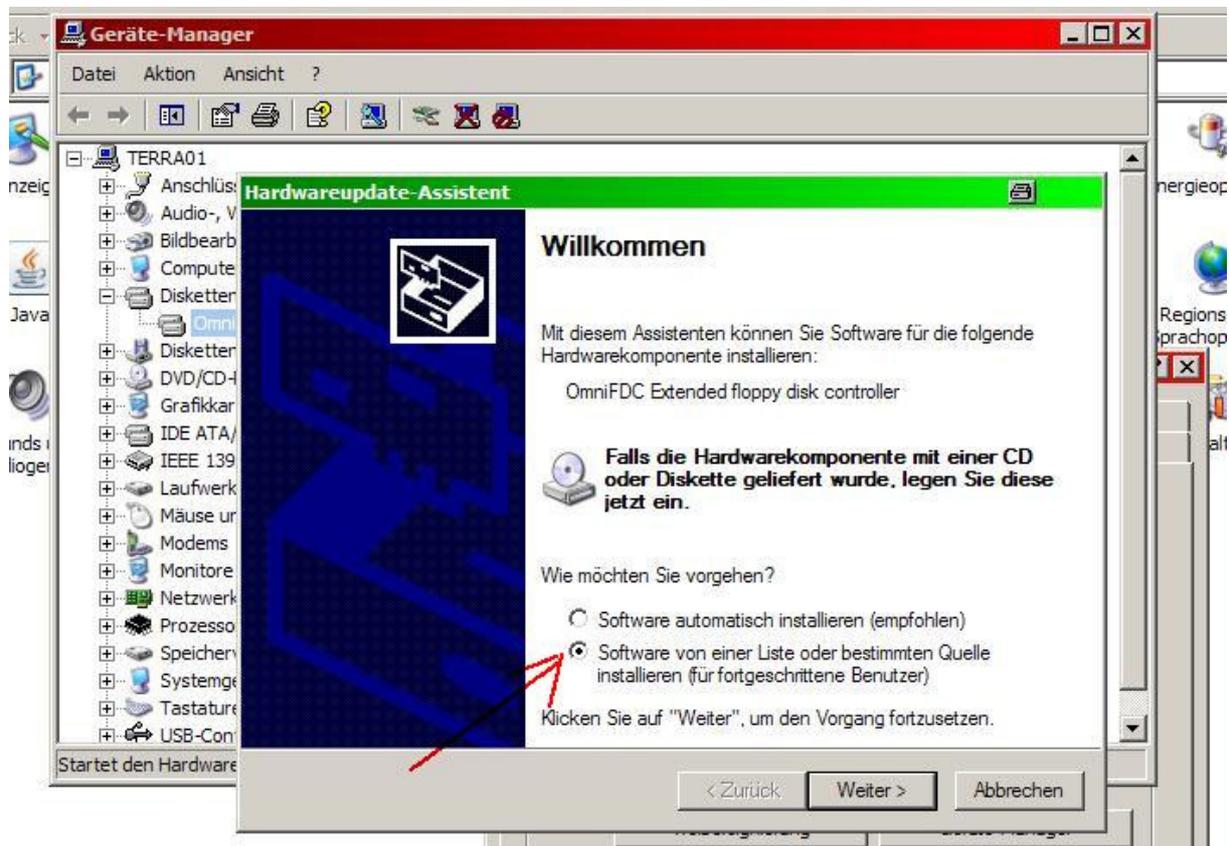
Bis der Lizenzschlüssel da ist, können schon im System die Treiber zum Programm installiert werden. Dazu in die Systemsteuerung und dann in System gehen.



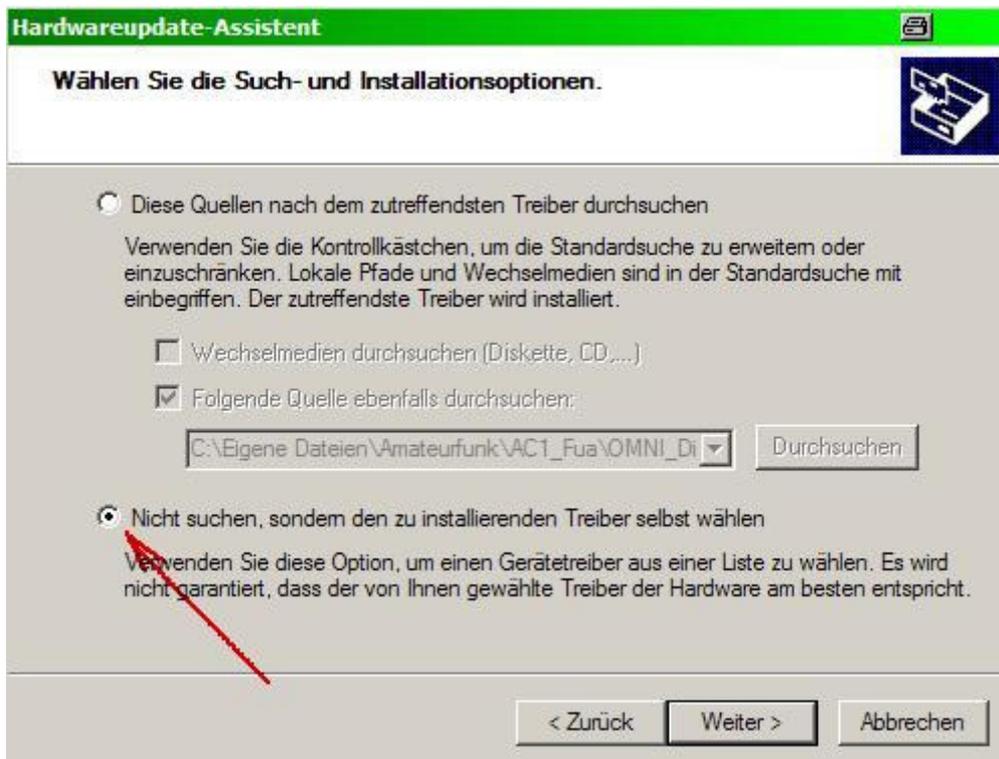
Dort auf Gerätemanager klicken. Im neuen Fenster erst den Diskettencontroller öffnen.



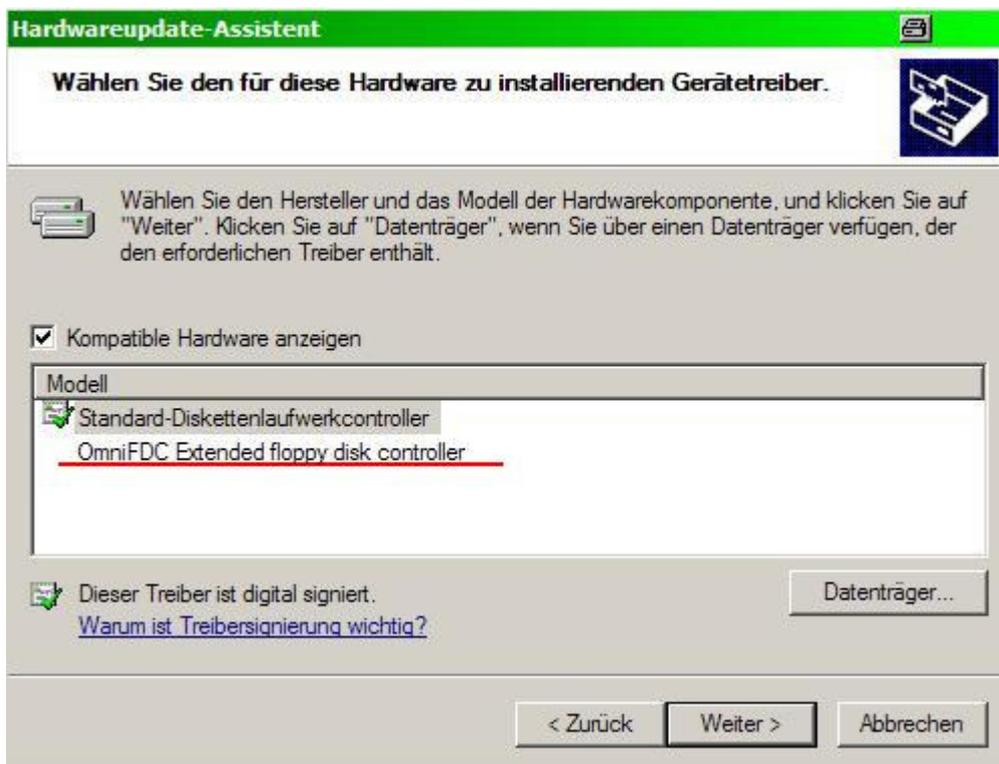
Dann auf Treiber aktualisieren gehen. Im nächsten den unteren Butten einstellen – keine automatische Installation.



dann auf weiter und es öffnet sich folgendes Fenster.



Hier ebenfalls den unteren Butten markieren und auf weiter. Im nächsten Fenster

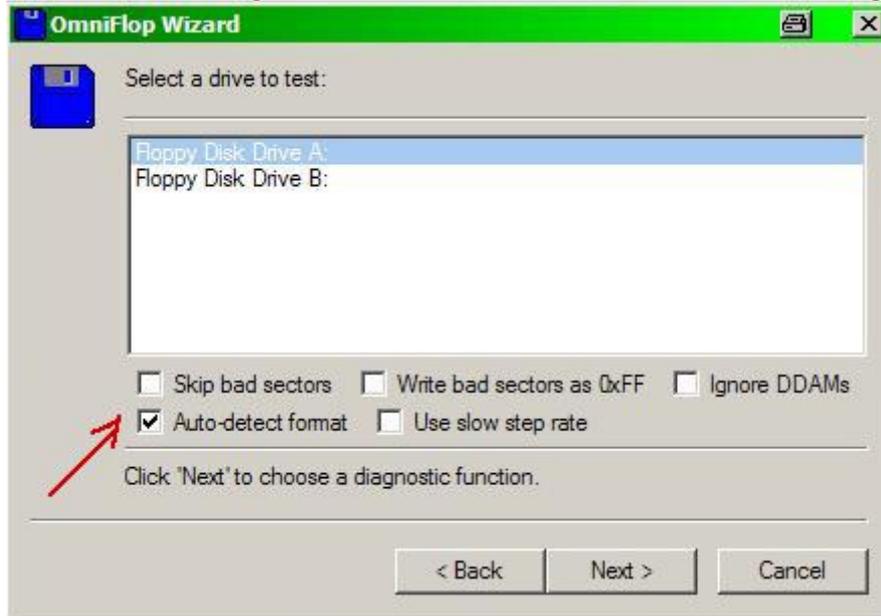


wird die kompatible Hardware angezeigt. Sollte der OmniFDC nicht drin stehen, dann auf Datenträger klicken und dort im Fenster den Ordner OmniFlop öffnen und auf durchsuchen klicken. Dann erscheint im neuen Fenster die inf.Datei. Diese anklicken – meist steht diese

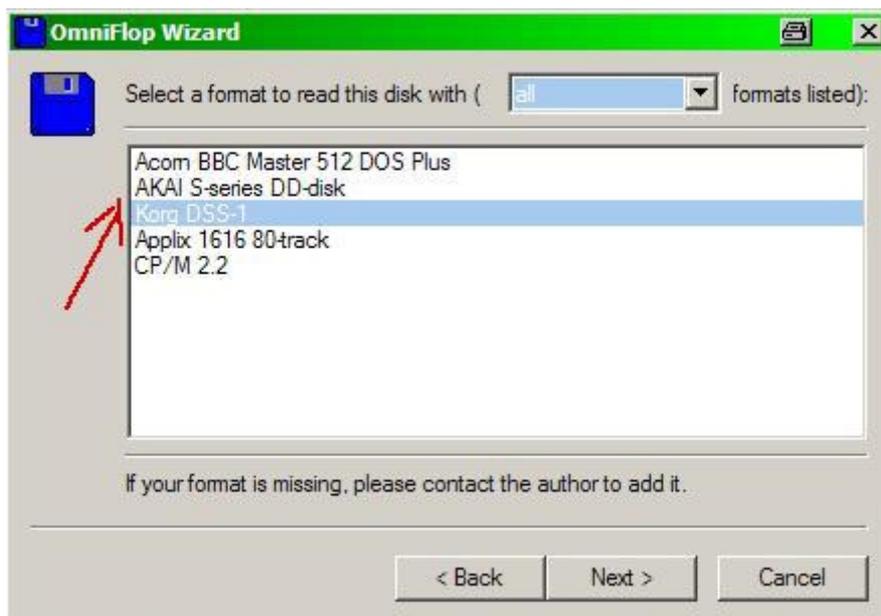
bereits in der untersten Zeile. Dann auf öffnen und im Hardware-Assistent auf weiter. Der Treiber wird installiert. Das Gleiche wird nun noch mit dem Diskettenlaufwerk durchgeführt. Damit ist alles für das Verwenden von OmniFlop eingerichtet. Mit dem Laufwerk kann auch weiter normal unter Windows gearbeitet werden.

Wenn die Lizenz da ist, dann geht der Start des Programms von vorn los. Jetzt aber in der Registration den Lizenz-Key eingeben. Nun kann mit dem Programm gearbeitet werden.

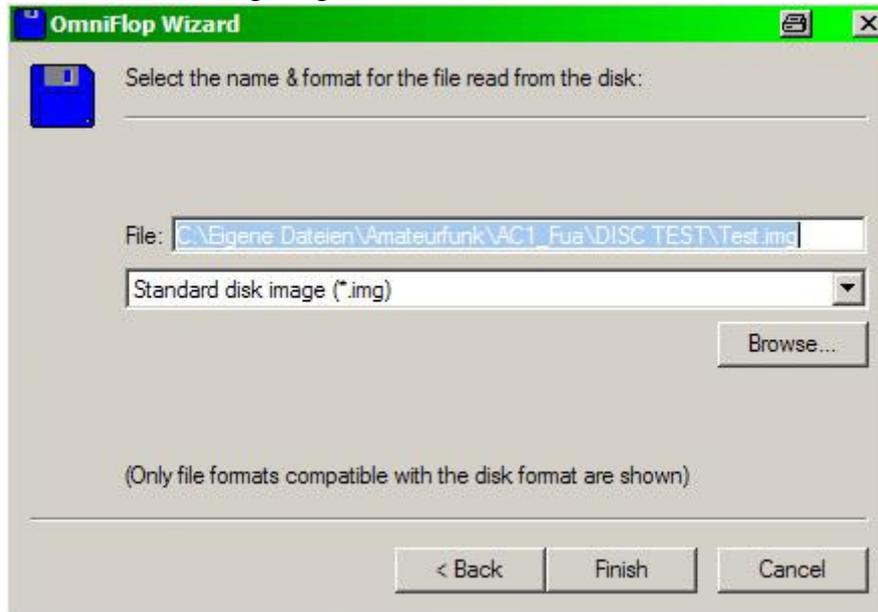
Um zu testen erst mal einen formatierte Disc einlegen oder ein, wo schon Programme drauf sind. Dann das Programm starten. Dann wird nach dem Laufwerk gefragt:



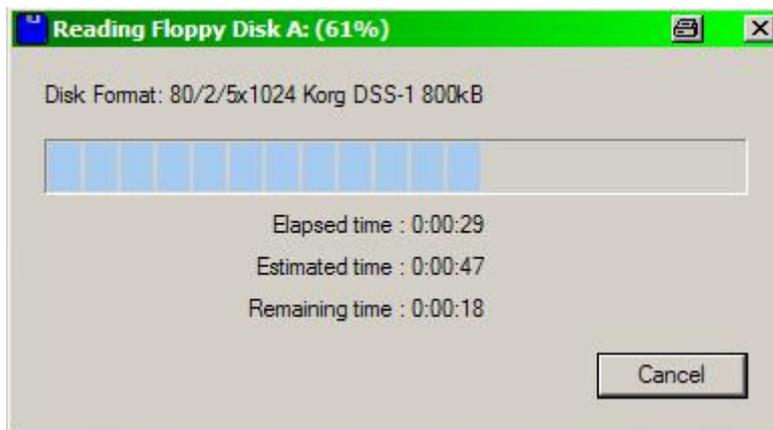
Haken in „Auto-detect format“ setzen und auf Next gehen. Das Programm überprüft die Diskette im Laufwerk nach der Formatierung – kann ein wenig dauern, also nicht ungeduldig werden. Wenn das Format gefunden ist, dann öffnet sich folgendes Fenster:



Hier werden verschiedene Formate angeboten, die das Format auf der Diskette lesen/schreiben kann. Ich habe alle getestet und habe das „Korg DSS-1“ gewählt, da es am Sichersten die Diskette gelesen/geschrieben hat. Nach dem betätigen von Next wird die der Name der Datei abgefragt. Das Format sollte man auf Standart lassen.



Nach Finish wird das img-File abgespeichert.



Nach dem Speichern springt das Programm wieder an den Anfang. Das Beschreiben der Diskette erfolgt in der gleichen Reihenfolge. Vorausgesetzt man hat am Anfang „Write Disc“ angeklickt. Auch das Formatieren ist damit möglich. Ebenfalls wieder bei der Abfrage auf „Korg...“ gehen.

Die Diskette wird vom AC1 gelesen/geschrieben – auch nach der Formatierung mit dem Programm.

Nun ist es möglich die Programme unter den Nutzern auszutauschen. Dabei immer beachten, dass eine unbeschriebene, formatierte Diskette verwendet wird, da die kompletten 800kB auf die Diskette geschrieben werden.